

Die Welt etwas besser machen

KJG Bischofsheim beteiligt sich an Aktion

BISCHOFSHEIM Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) hat die 72-Stunden-Aktion ins Leben gerufen. Unter dem Motto: „Wir wollen die Welt in 72 Stunden ein bisschen besser machen“ werden rund 16 000 Kinder und Jugendliche im Saarland, in Rheinland-Pfalz, in Baden-Württemberg und in Hessen vom 7. bis zum 10. Oktober versuchen, sich für soziale, ökologische und interkulturelle Projekte einzusetzen.

Von unserer
Mitarbeiterin
Alexandra Wanninger

Neben dem Mainzer Bistum beteiligen sich somit auch die Bistümer Trier, Speyer, Rottenburg-Stuttgart und Freiburg. Die Verantwortlichen wollen Kinder- und Jugendgruppen ansprechen, die in ihren Heimatgemeinden gemeinnützige Projekte verwirklichen.

Im Bistum Mainz gibt es zur Koordination der eingegangenen Projekt-Vorschläge 15 Kreise, die sich um die Organisation und Verteilung kümmern. So ist jeder Bürger aufgefordert, Vorschläge zu machen.

Die Katholische Junge Gemeinde (KJG) der Christkönigs-Pfarrei hat sich bereits angemeldet, um durch ihre Beteiligung ein Zeichen der Solidarität zu setzen. 35 Bischofsheimer Kinder und Jugendliche möchten an der Sozialaktion ihres Dachverbandes mitmachen. Die Verantwortliche der

KJG in Bischofsheim, Susanne Landua, konnte Bürgermeister Reinhard Bersch als Schirmherren gewinnen.

Gemeinsam mit ihm versucht sie nun, auf diese Aktion aufmerksam zu machen und Bischofsheimer Handwerker und Gewerbetreibende zu finden, die die Gruppe während der drei Tage mit Werkzeug, Fachwissen, aber auch mit Lebensmitteln versorgen möchten. Denn nicht nur mit spontanen kreativen Einfällen, Improvisationstalent und dem Willen, etwas zu bewegen, wird die Gruppe weiterkommen. Eine tatkräftige wie finanzielle Unterstützung bei der jeweiligen Tätigkeit wird ebenfalls zum Gelingen beitragen.

Allerdings sucht die KJG Bischofsheim nicht nur Sponsoren jeglicher Art, sondern auch Ideen für Projekte. Diese sollen aus der Bevölkerung ihres Wohnortes kommen. Deshalb freut sich Susanne Landua mit ihrem Team, wenn viele Projektvorschläge aus Bischofsheim eingehen. Diese sollen an die Zentrale der Katholischen Jungen Gemeinde, der KJG, gemeldet werden.

Unter der Telefonnummer (061 42) 6 40 74 oder aber über die E-Mail-Adresse bdkj-ruesselsheim@bistum-mainz.de kann zu den Verantwortlichen Kontakt aufgenommen werden. „Wichtig ist es, dass die Projekte gemeinnützig sind“, erläuterte der für das Bischofsheimer Team Mitverantwortliche Thomas Landua.